Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Dr. v. Martins, der bekannte Berliner Chemiker, feierte sein 50jähriges Doktorjubiläum. Ein Schüler von A. W. v. Hoffmann, erwarb er von von diesem einen Theil der Patente für Herstellung von Anilinfarben und gründete eine chemische Fabrik, die später von ihm in die unter seine Leitung gestellte Attiengesellschaft für Anilinfabrikation umgewandelt wurde. — Ein eigenartiger Unfall ereignete sich in einem hiesigen Café. Die großen Spiegelscheiben sind zum Auf- und Herunterziehen eingerichtet. Der 22jährige Hausdiener Rehm, der sehr kurzsichtig ist, glaubte nun, daß das Fenster aufgezogen sei, und lief, als er rasch auf die Straße wollte, gegen die Scheibe, die zersplitterte. Dem Rehm wurde die Nase glatt abgeschnitten. Der Verunglückte langte den Nasenstumpf vom Boden auf und eilte zum nächsten Doktor, der ihm die Nase wieder annähte. — Der siebenjährige Sohn Alfred des Schuhmachers Doyen kletterte in der Wolliner Straße von hinten auf einen in langsamer Fahrt befindlichen Kabeltransportwagen der Berliner Elektrizitätsgesellschaft. Hierbei riß er den Vorstecker, der den einen Schrotleiterbaum festhielt, los. Dieser fiel herab und traf den Knaben am Kopf. In einem Geschäftswagen brachte man das Kind nach dem Lazarus-Krankenhause, wo aber nur noch der inzwischen eingetretene Tod festgestellt werden konnte. Die Schuld trifft, nach dem Polizeibericht die Elektrizitätsgesellschaft, da die Vorstecker, die die Schrotleitern halten, nicht mit Splinten versehen waren. — Auf dem von Zigeunern bewohnten Grundstück Belermann-Straße 70 kam es in der Nacht zu einer Schlägerei zwischen Zigeunern und Gesindel. Dabei wurde von einer noch nicht ermittelten Person ein Schuß abgegeben. Die Kugel traf den 17 Jahre alten Zigeuner Mellmann Winter am rechten Unterschenkel. Die Wunde wurde auf der Unfallstation in der Badstraße verbunden.— Kürzlich lief der 16jährige Gymnasiast Erich Schöne aus der Dreysestraße 6 auf Rollschuhen von der Bandelstraße in die Thurmstraße hinein und gegen einen in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen der Linie 20. Der Anprall gegen die Elektrische war so stark, daß der Schüler außer einem Schädelbruch eine Zerreißung der Leber davontrug. Der schwerverletzte Schöne wurde nach dem Krankenhaus Moabit gebracht, wo er bald nach seiner Einlieferung verstarb.

Drochow. Einen lang gesuchten Wilderer hat kürzlich der Förster Pötling aus Drochow ertappt. Als der Wilddieb den Förster sah, legte er sofort auf ihn an, jedoch der Förster kam ihm zuvor und schoß den Wilddieb in die Füße, sodaß er sofort umsank. Bei der von einem Gendarmen aus Annahütte vorgenommenen Haussuchung wurden eine ganze Anzahl Reh-, Hasen- und Kaninchenfelle vorgefunden.

Provinz Ostpreußen.

Mühlhausen. Der Kommis Georg Grunwald, bei Kaufmann Trunz, war beim Anfertigen von Patronen beschäftigt. Dabei explodirte eine Patrone und Grunwald trug an den Händen und im Gesicht starke Verletzungen davon. Die nebenstehende Pulvervorrath explodirte gleichfalls. Grunwald mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Neukuren. Das „Schloß am Wald" des Kaufmanns Bernhard Klah ist an Kaufmann Gustav Gröger übergegangen.

Rastenburg. Der Klempnermeister Funk, der vor einigen Tagen von einem Dache stürzte, ist im Krankenhause seinen schweren Verletzungen erlegen.— Rittergutsbesitzer Weidemann hat seine 473 Hektar große Besitzung in Weißschuren für 845,000 Mark an Rentier Dallmer aus Königsberg verkauft.

Tilsit. Das Schwurgericht verhandelte gegen das 20 Jahre alte Dienstmädchen Augusta Strekies, das am 11. Januar 1908 in Cullmer Wietutaten ihr drei Wochen altes Kind vergiftet haben soll. Die Angeklagte bekennt sich nicht schuldig. Es waren 49 Zeugen und fünf Sachverständige geladen. Die Angeklagte wurde, weil nichts bewiesen werden konnte, freigesprochen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Die soeben verstorbene Frau Commerzienrath Clara Muscate hat dem Lehrerinnen-Feierabendhaus für Westpreußen zu Oliva 10,000 Mark vermacht.

Dt. Eylau. In der Stadtverordnetensitzung wurde Magistratsassessor Giese aus Stargard in Pommern von 101 zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt.

Kahlbude. Reicher Kindersegen wurde dem Arbeiter Curra'schen Ehepaare in Domäne Lappin zu Theil. Die Frau wurde von Drillingen entbunden, 2 Knaben und 1 Mädchen. Ein Knabe starb bald nach der Geburt, die beiden anderen Kinder leben

Marienburg. Weil eine Petroleum-Handelsgesellschaft eine Zweigniederlassung hierselbst beabsichtigt hat und das Liter Petroleum für 20 Pfennige verkaufen will, haben die hiesigen Kaufleute beschlossen, das Liter Petroleum zum Einkaufspreise, für 17 Pfennige zu verkaufen. — Der Arbeiter Ruttkowski aus Kalthof ertränkte sich in Nogat, weil er seit einiger Zeit an Rheumatismus litt. Ruttkowski ist 64 Jahre alt und hinterläßt erwachsene Kinder.

Ohra. Lehrer Gust. Frieböse hierselbst konnte auf eine 25jährige Dienstzeit zurückblicken.

Pr. Stargard. Herr Rynarzewski, Lehrer an der hiesigen Mädchen-Volksschule, beging sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Provinz Pommern.

Kolberg. Aus der Wohnung des Steinsetzers Ernst Sielaff waren aus einer im Wäschespind liegenden Tasche 100 Mark gestohlen worden. Am nächsten Abend öffnete sich die Stubenthür. Man erblickte einen Knaben, wie er ein weißes Stück Papier in die Stube warf und im Nu verschwunden war, ohne daß man den Knaben erkannte. Als man das Papier öffnete, kam der Hundertmarkschein zum Vorschein.

Neustettin. Der Regierungspräsident in Köslin hat dem Knaben August Hinz in Wurchow, welcher am 12. Februar d. Js. den Schulknaben Albert Kube vom Tode des Ertrinkens rettete, für diese brave That eine Belohnung von 15 Mark bewilligt.

Swinemünde. Kürzlich wurde die Leiche des seit Ende vergangenen Jahres verschwundenen Sergeanten Grzeskiewicz vom hiesigen Artillerie-Bataillon in der Nähe des Zollschuppens gefunden.

Wangerin. Dieser Tage konnte die Wittwe Zillmer dahier ihren 90. Geburtstag in seltener Rüstigkeit feiern. Die alte Dame kann noch ohne Brille lesen und Handarbeiten verrichten.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Redakteur H. v. Oehlschläger ist aus der Redaktion der „Post" in die Redaktion der „Schleswiger Nachrichten" übergetreten.

Angeln. Das Gewese des Zimmerers Keßler in Dinghoz bei Sterup brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Bramstedt. Landmann Tietgens in Hitzhusen verkaufte seinen Hof für 52,000 Mark. Dieser soll parzellirt werden.

Erfde. Kaufmann H. Bruhn, der seine Kornmühle mit elektrischer Kraft betreibt, gerieth beim Oelen des Motors ins Räderwerk. Er erlitt einen Bruch der Wirbelsäule und war auf der Stelle eine Leiche.

Flensburg. An einer Lungenentzündung starb, 74 Jahre alt, der bekannte Frauenarzt Dr. Meifinga. Während der Sommermonate war er Frauenarzt in Bad Reichenhall.

Glückstadt. In Bielenberg starb der Freiheitskämpfer von 1848—51 Arbeiter Steffen Will im Alter von 86 Jahren.

Gravenstein. Reifermeister H. Jensen wurde zum Ehrenhauptmann der Feuerwehr ernannt.

Provinz Schlesien.

Deutsch-Lissa. Es ertrank hier der achtjährige Schulknabe Runge. Er hatte an der Ottmar'schen Mühle an einem Kahne gespielt und war ins Wasser gestürzt.

Namslau. Das Erinnerungszeichen für Verdienste um das Feuerlöschwesen erhielten Brandmeister Korschwitz und Obersteiger Fuhrig sr.

Neu-Heide. Der frühere Wächter August Teuber aus Neu-Heide feierte mit seiner Ehefrau Maria das goldene Ehejubiläum.

Ratibor. Kürzlich begab sich der Schlosser des Dominiums Twortau, der bei einem Schweinehandel ein gutes Geschäft gemacht hatte, mit einigen auf dem Dominium bedienstete Galiziern nach dem Gasthause, wo Alle tüchtig der Flasche zusprachen. Auf den 21jährigen Arbeiter Pasbur übte der Alkohol eine verhängnißvolle Wirkung aus. Er begab sich mit einem Messer bewaffnet in den Schlafraum der galizischen Arbeiterinnen und stach in blinder Wuth auf die 22jährige Arbeiterin Anna Ciston ein und tödtete sie auf der Stelle durch einen Stich ins Herz.

Ullersdorf. Sein eigenes, circa acht Wochen altes Kind zu Tode mißhandelt hat der im 38. Lebensjahre stehende Tagearbeiter Ulbrich. Als das Kind zu schreien anfing, nahm es Ulbrich und schlug ihm mit einem harten Gegenstand, anscheinend einem Stück Holz, auf den Kopf, so daß es regungslos lalag. Dann legte er es mit dem Gesicht nach unten ins Bett. Nach ungefähr zwei Stunden starb das arme Kind. Ulbrich wurde verhaftet.

Provinz Posen.

Posen. Für die Ermittelung des bezw. der Thäter, die auf der von Posen nach Obornik führenden Chaussee den Maurerpolier Michael Porkwyka aus Winiary überfallen und getödtet haben, hat der Regierungspräsident von Posen eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt. — In Liebenberg-Sonnenberg ist der Generalmajor z. D. Dieckmann im 80. Lebensjahre gestorben. Er war von 1875 bis 1879 als Major Artillerieoffizier vom Platz in Posen und wurde dann Kommandeur des Fußartillerieregiments No. 5. Bald darauf wurde er zum Oberstleutnant befördert.

Gnesen. Kürzlich wurde das drei Jahre alte Kind des Droschkenbesitzers Jozwiak von einem Fuhrwerk aus Wiesenheim bei Welnau überfahren und getödtet. Der Kutscher versuchte zu entkommen, wurde aber von Passanten angehalten.

Provinz Sachsen.

Halle. Der bekannte Professor der Theologie Emil Kautzsch ist im Alter von 68 Jahren einem Schlaganfall erlegen.

Herzberg (Elster). In einem Walde bei Hillmersdorf wurde die zwanzigjährige Dienstmagd Emma Weißbrot ermordet aufgefunden. Der Thäter konnte nach wenigen Stunden verhaftet werden. Es ist der Ziegeleiarbeiter Friedrich Schulze; er hatte mit der Weißbrot ein Liebesverhältniß gehabt.

Schönebeck. Es brach in dem Trockenraum der hiesigen Sprengstoffabrik von Allendorff ein Brand aus, der auf die Packräume übergriff. Das Gebäude, in dem sich die genannten Räume befanden, wurde völlig eingeäschert.

Weißenfels. Die Frau des Arbeiters Metfessel, die wegen kleinerer Diebstähle zu einer geringfügigen Strafe verurtheilt worden war, warf in Verzweiflung hierüber ihre vier Kinder, im Alter von 8 Monaten bis 10 Jahren, in die Saale und sprang dann selbst nach. Mit Ausnahme eines dreijährigen Knaben, der ertrank, wurden alle gerettet.

Provinz Hannover.

Hannover. Zu einer Gesammtstrafe von 7 Jahren Zuchthaus, 3,240 Mark Geldstrafe, event. 260 Tagen Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht wurde der berüchtigte und vielfach vorbestrafte Schwindler Gustav Adolf genannt Wilhelm Knoop-Kielbusch wegen Betrugs im Rückfall verurtheilt. In Hannover hat der Schwindler in Gemeinschaft mit einem bisher noch nicht ermittelten Verbrecher umfangreiche Schwindeleien geplant, ist aber nur in drei Fällen zum Ziele gekommen. — Seinen 70. Geburtstag feierte der Abt zu Loccum, Oberkonsistorialrath Dr. Hartwig. — Beim Auslöschen der Lampe im Tanzsaal stürzte der Gastwirth Schoof so unglücklich mit der Leiter um, daß er einen Schädelbruch erlitt und alsbald starb.

Bad Lauterberg. Seit Kurzem sind Verhandlungen eingeleitet, um die bisherige hiesige Pfarr-Kollaboratur in eine zweite selbständige Pfarrstelle umzuwandeln.

Celle. Nach einer 27jährigen Thätigkeit als Waisenvater tritt der Hauptlehrer Hacke hier von diesem Posten zurück. An seine Stelle wurde der am Waisenhause thätige Lehrer Plesse gewählt. — Den Tod auf der Bühne fand der 26 Jahre alte Schauspieler Ludwig Fischer. Im städtischen „Union"-Theater wurde die Generalprobe zu der Eröffnungsvorstellung „Miß Dudelsack" abgehalten. Während derselben stürzte der Schauspieler plötzlich todt zu Boden.

Provinz Westfalen.

Kamen. Als Leiche aus einem benachbarten Teiche wurde die Ehefrau Weiß von hier geborgen. Infolge von ehelichen Zwistigkeiten entfernte sich die Frau vor etlichen Tagen aus ihrer Wohnung.

Oeynhausen. Die Bürgerschaft beschloß, dem Gründer des Bades, Friedrich Wilhelm IV., ein Denkmal zu setzen.

Rauxel. Es hat sich der frühere Metzgermeister Karl Freitag, der hier bei Verwandten wohnte, aus seiner Wohnung entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt.

Schmechten. Die Gemeinde Schmechten hat den Bau einer Waffenschmiede beschlossen. Vermittels eines selbstthätigen Pumpwerkes, das im Herbst Aufstellung finden wird, soll das Wasser nach einem nicht weit vom Eingange des Dorfes Schmechten anzulegenden Hochbehälter geschafft und von hier aus den einzelnen Ortstheilen mitgetheilt werden.

Witten. Die ehemalige Dunkmann'sche Besitzung an der Pferdebahnstraße beim Bahnhofe Witten-Ost, welche beim öffentlichen Verkauf vom Herrn Niedersteberg-Annen erstanden wurde, ist von dessen Erben an den Fuhrunternehmer Breidenstein hierselbst zum Preise von 83,000 Mark verkauft worden.

Rheinprovinz.

Köln. Gestorben ist der Schaffner Schmidt aus Dortmund, der bei dem Eisenbahnunglück bei Mülheim am Rhein schwer verletzt worden war. Er ist das 23. Opfer der Eisenbahnkatastrophe.

Alstaden. Der sechs Jahre alte Sohn der Wittwe Byschang stürzte in die Ruhr und ertrank.

Duisburg. Der seit einiger Zeit mit der Näherin Paula Zimmer in der Kolonieſtraße in wilder Ehe lebende Monteur Albert Breuer aus Krefeld hat die Zimmer durch Fußtritte gegen den Unterleib so arg mißhandelt, daß sich bei ihr eine Bauchfellentzündung entwickelte, an welcher sie im Krankenhause gestorben ist. Breuer wurde in Krefeld verhaftet.

Düsseldorf. In der Gießerei im Stahlwerk Oding stürzte ein Martinofen ein und veranlaßte einen Brand, der sich über das ganze Etablissement verbreitete.

Elberfeld. Auf eine 50jährige Thätigkeit im Lehramt konnte hier der Rektor Großgebauer, der Leiter der Schule an der Zimmerstraße, zurückblicken. Ihm wurde der Kronen-Orden 4. Klasse verliehen; auch gingen dem verdienten Schulmann von allen Seiten die herzlichsten Glückwünsche zu.

Provinz Hessen-Nassau.

Niederschelde. Auf der Charlottenhütte bei Niederschelden fiel der Arbeiter Röhrig in einen 25 Meter tiefen Schacht und verletzte sich so, daß sein Tod bald eintrat.

Oetmannshausen. Dem Dienstknecht des Landwirths Andreas Schiffler in Oetmannshausen gingen drei Pferde mit dem Wagen durch. Die Schrankenwärterin Frau Lieberum, welche die Schranken geschlossen hatte, lief mit großer Geistesgegenwart dem Geschirr entgegen, ergriff die Pferde am Zaum und riß sie zurück. Hierbei wurde die Frau noch einige Meter bis an die Schranke geschleift. In demselben Augenblick sauste auch schon der Zug vorüber.

Schierstein. Commerzienrath Söhnlein hat der Gemeinde 46 Ruthen Gelände zwecks Anlage von Vogelschutzgehölzen zur Verfügung gestellt.

Wanfried. Kürzlich wurde am Werraufer ein von der Hand des vermißten Metzgerlehrlings Karl Grein geschriebener Zettel aufgefunden, worin dieser von seinen Eltern Abschied nimmt und den Entschluß kund gibt, in die Werra zu gehen. Somit ist an dem Selbstmord des jungen Menschen kaum noch zu zweifeln. Verletztes Ehrgefühl scheint die Ursache zu der beklagenswerthen That zu bilden.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Der Schulvorstand unserer Stadt hat die Errichtung einer Mädchenfortbildungsschule mit Pflichtbesuch beschlossen.

Detmold. Als Entschädigung für eine unschuldig verbüßte Gefängnißstrafe erhielt der Reiter Jöstingmeier einen Betrag von 3400 Mk. ausbezahlt. Jöstingmeier war seiner Zeit wegen Gehorsamsverweigerung zu einer Gefängnißstrafe von 12 Jahren verurtheilt und, nachdem er 3½ Jahre verbüßt hatte, im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen worden.

Eisenberg. Die Stadtverordneten beschlossen, daß das alte Klostergebäude in seiner jetzigen Gestalt erhalten bleibt. Die Mittel für erforderliche Ausbesserungsarbeiten wurden bewilligt.

Gera. Die Oberschwester Fräulein Schmieder im städtischen Krankenhaus beging ihr 25jähriges Dienstjubiläum als Beamte der Stadt. Da die Jubilarin, so lange sie hier in Stellung ist, so gut wie gar keinen Urlaub genommen hat, so haben Stadtrath und Gemeinderath beschlossen, ihr am Jubeltage 500 Mark zu schenken; damit muß sie auf Beschluß der Gemeindebehörden ein Bad zu ihrer Erholung aufsuchen.

Sachsen.

Leipzig. Im physikalischen Institut in der Linnéstraße stürzte beim Legen der Klingelleitung der in L.-Schleußig, Könneritzstraße 60, wohnhafte 28 Jahre alte Elektromonteur Otto Kretzschmar infolge eines Bruches der Leiter drei Meter hoch herab. Er erlitt hierbei eine Gehirnerschütterung.

Neuhausen. Dem Gemeindevorstande ist es gelungen, nachdem der frühere Versuch, für unseren Ort neue Industriezweige zu schaffen, gescheitert war, eine angesehene Dresdener Firma zur Niederlassung am hiesigen Orte zu interessiren. Vom Gemeinderath soll das geplante Unternehmen thatkräftig unterstützt werden.

Plauen. Der Bau der fünften Kirche bezw. der vierten evangelischen Kirche Plauens dürfte nunmehr bald im Stadtheil Haselbrunn erfolgen.— Der 15jährige Laufbursche Alfred Seyfahrt wurde todt aus der Elster gezogen. Es liegt jedenfalls Selbstmord vor.

Schedewitz. Oberlehrer Glaß hier trat in den Ruhestand.

Tharandt. Der derzeitige Rektor der Forstakademie Tharandt Geheimer Hofrath Dr. Kunze konnte auf eine 40jährige Thätigkeit als Professor an dieser Hochschule zurückblicken. Trotz mehrerer Berufungen an auswärtige Hochschulen ist er der Heimath treu geblieben.

Zwickau. Gerettet hat der 14 Jahre alte Paul Baumann unter eigener Lebensgefahr den in den Rittergutsteich gestürzten Knaben Kurz vom Tode des Ertrinkens.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Unlängst starb nach langem, schweren Leiden der Generalmajor und Kommandeur der 30. Kavalleriebrigade Frhr. von Waldenfels, der in den Jahren von 1901 bis 1906 Kommandeur des hessischen Leibdragoner-Regiments war.

Bickenbach. Auf dem hiesigen Bahnhofe erfolgte eine Gasexplosion, bei welcher der Vorsteher der Station und zwei Mann bedeutende Brandwunden am Körper davontrugen.

Dieburg. Zu einem hiesigen Landwirth kam ein unbekanntes Mädchen und stellte sich als die Braut seines in Offenbach wohnenden Bruders vor. Wie üblich, wurde der Braut des lieben Bruders auf das Beste aufgewartet und alles, was Küche und Keller bot, herbeigeschleppt. Durch die Herz und Magen erquickende Stärkung allerdings ermüdet, begab sich die Braut etwas zur Ruhe. Als die Ruhe nun doch zu lange schien, sah man nach ihr und mußte die unangenehme Entdeckung machen, daß der Vogel ausgeflogen war und verschiedene Werthsachen mitgenommen hatte. Man vermuthet unter der Schwindlerin die 35 Jahre alte Marie Schorck aus Balsbach i. O., die schon ähnliche Streiche auf dem Kerbholz hat.

Bayern.

Kempten. Von 20 Bewerbern wurde Rechtsanwalt Eugen Schraudy-Memmingen vom vollzählig versammelten Gemeindekollegium zum zweiten rechtskundigen Magistratsrath der Stadt gewählt. Das Wahlergebniß erregte verschiedener Begleitumstände halber allgemeines Aufsehen.

Marktredwitz. Nachdem Fabrikbesitzer Emil Offenbacher dahier vor Kurzem der Stadtgemeinde 5000 Mark zum elektrischen Betrieb sämmtlicher öffentlicher Uhren gespendet hatte, erklärte Commerzienrath Rockstroh, den noch fehlenden Betrag von 2500 Mark aus eigenen Mitteln zu decken, damit die Arbeiten ausgeführt werden können.

Nördlingen. Die Strafkammer hat den ehem. protestantischen Pfarrer und Dekan Meingelt von Nördlingen wegen fortgesetzter Verbrechen gegen Paragraph 175, begangen an einem 10jährigen Knaben, zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Ottendorf. Hier ist das dreijährige Söhnchen des Gutsbesitzers Heinrich in einen Kessel gestürzt, in dem Futterkörner gekocht wurden. Das Kind erlitt so schwere Brandwunden, daß es starb.

Straubing. Am Prinz-Regenten-Geburtstage wurde dem Sergeanten Bauer der 2. Eskadron des hiesigen 7. Chev.-Regts. eine Ehrung zu theil. Vor dem Parademarsche überreichte der Regimentskommandeur Oberst von Groper unter einer ehrenden Ansprache dem Sergeanten, der an der Niederwerfung des Hereroaufstandes aktiv theilgenommen hatte, eine werthvolle silberne Uhr mit Kette, welche das Offizierscorps gestiftet hatte.

Württemberg.

Stuttgart. Unlängst versetzte der verheirathete Geschäftsreisende Fr. Albiez einem ledigen Mechaniker, der eine Kellnerin nach Hause begleitete, mit einem Messer einen Stich in den Unterleib. Wegen dieser That wurde Albiez zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt. Wie die Verhandlung ergab, war Eifersucht das Motiv zur That. Der Angeklagte hat den Verletzten entschädigt.

Bühlertann. Der wegen Betrugs schon mehrfach vorbestrafte 46 Jahre alte Taglöhner Gebhard wurde wegen zweier Verbrechen des Betrugs im Rückfall zu der Gesammtgefängnißstrafe von zwei Jahren fünf Monaten verurtheilt.

Eßlingen. Kürzlich wurde im Hofe des Hauses 85 der Neckarstraße der 64 Jahre alte Privatier Joh. Pfeffer todt auf dem Gesicht liegend aufgefunden. Derselbe war dortselbst zu Fall gekommen und erstickt. Aeußere Verletzungen wurden nicht gefunden.

Baden.

Ettenheim. Die Rekruten von Reichenbach unternahmen auf ihren mit Bändern geschmückten Wagen eine Ausfahrt nach Ettenheim. Als ein Knabe einen solchen werthlosen Papierstreifen entwichte, sprang der Rekrut Wilhelm Hilberer aus dem Wagen. Er erreichte das sieben Jahre alte Kind des Niedmüllers Tisch von Ettenheim, das an dem Vorgang nicht betheiligt war. Der Bursche warf das Kind zu Boden und schlug auf dasselbe ein, bis es blutüberströmt liegen blieb. Hilberer wurde verhaftet.

Heidelberg. Der Odenwald-Club beabsichtigt, auf dem Königstuhl einen neuen Thurm mit elektrischem Aufzug zu errichten, der als Großherzog-Friedrich-Thurm ein Denkmal für den verstorbenen Großherzog darstellen wird. Reichliche Mittel hierfür dürfen als gesichert gelten, um so mehr, als schon 100,000 Mark gesammelt worden sind, und der Club einen namhaften Beitrag aus seiner Kasse in Aussicht gestellt hat.

Rheinpfalz.

Speyer. Die Einweihung des Historischen Museums der Pfalz fand am 22. Mai statt.

Frankenthal. Steckbrieflich verfolgt wird der Tagner Philipp Groß, von Frankenthal, wegen Diebstahls, von der Staatsanwaltschaft Kaiserslautern.

Kaiserslautern. Der verstorbene Reichsrath von Buhleidesheim hat, wie die pfälzische Presse meldet, für Wohlfahrtseinrichtungen testamentarisch 288,000 Mark gestiftet.

Kleinbockenheim. Die vielfach vorbestrafte 24 Jahre alte Dienstmagd Margareta Föhlinger aus Zell verdingte sich bei dem Ackerer Jakob Schüthelm in Kleinbockenheim als Magd. Sie ließ sich dabei 10 Mark „Dinggeld" geben, ohne die Absicht zu haben, den übernommenen Dienst anzutreten. Das Urtheil lautet unter Einrechnung einer der Angeklagten früher auferlegten sechsmonatigen Gefängnißstrafe auf 7 Monate Gefängniß.

Elsaß-Lothringen.

Mülhausen. Zum Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Landesthierarztes Geheimrath Feist ist der Kreisthierarzt Zündel von hier ernannt worden.

Pfalzburg. In den Abgrund geschleudert wurde der junge Fuhrmann Weber, der die Bremse ziehen wollte, als der Wagen rasend bergab fuhr. Diese versagte, er wurde in die Tiefe geschleudert, wo er todt liegen blieb.

Mecklenburg.

Schwerin. Die Gedenkfeier des 100jährigen Bestehens konnte unlängst die 3. Kompagnie des Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89 in Schwerin begehen.

Brunshaupten. Kürzlich veranstaltete der hiesige Militär- und Krieger-Verein zu Ehren seines von hier scheidenden Mitgliedes, des Försters Schütt, eine Abschiedsfeier. Der Scheidende war Theilnehmer des Krieges 1870—71 und gehörte viele Jahre hindurch dem Vorstande des hiesigen Vereins an, der ihn jetzt zu seinem Ehrenmitgliede ernannte.

Oldenburg.

Rüstringen. Die Vereinigung der Gemeinden Bant, Neuende und Heppens zur Stadt Rüstringen ist vom Landtag mit 21 gegen 20 Stimmen abgelehnt worden.

Sillenz. Hier wurde die Wittwe Bergmann ermordet und beraubt. Die Leiche wurde mit durchschossenem Kopfe und durchschnittenem Halse aufgefunden. Der Mörder hat ein Sparkassenbuch und baares Geld entwendet. Als Thäter kommt der frühere Verlobte der Tochter der Ermordeten in Betracht.

Freie Städte.

Hamburg. In einem Cigarrenladen schoß der Schlächtergeselle Kramer zweimal auf eine Verkäuferin und verletzte sie lebensgefährlich. Dann tödtete Kramer sich selbst durch einen Schuß in die Schläfe. Der Grund ist verschmähte Liebe. — Der hiesige Rechtsanwalt Dr. Feskluſen stürzte, als er sich nach seiner Villa in Dockenhuden begeben wollte, auf dem Hauptbahnhof von einem Herzschlage betroffen, zu Boden und war sofort todt.— Ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum feierte Frau A. Schmidt, die Inhaberin einer Bleicherei in der Niendorferstraße in Eppendorf. Sie ist heute noch, obgleich sie schon 86 Jahre alt ist, rüstig in ihrem Geschäft thätig.—

Schweiz.

Frauenfeld. Der 35jährige, in Weinfelden wohnhafte Maurer Dietrich war damit beschäftigt, das Gerüst einer Automobil-Garage mit armirtem Betontuch zu lösen. Jedoch die Decke stürzte ein und begrub Dietrich. Er war auf der Stelle todt.

Zug. In Cham wird der Polizist Meyenberg Kaspar vermißt. Am Reußufer wurden Schirm und Kleider gefunden, sodaß vermuthet wird, Meyenberg habe den Tod in der Reuß gefunden.

Zürich. Herr Dr. W. Weibel wird von nun an der verantwortliche Redakteur der „Züricher Post" werden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der 9jährige Volksschüler Leopold Haslinger, der vom zweiten Stock des Hauses Siccardsburggasse 26 auf die Straße stürzte, hat, wie festgestellt wurde, aus Furcht vor Strafe wegen eines schlechten Schulausweises einen Selbstmordversuch verübt. — In seiner Wohnung, Mariahilferstraße 126, ist der Regierungsrath i. P. Eduard Ritter Bayer v. Mörthal nach langem, schwerem Leiden im 71. Lebensjahre gestorben. — Kürzlich ist ein Knabe, der bei der St. Veiter-Brücke fischen wollte, in die reißende hochgehende Wien gefallen. Die Leiche wurde als die des achtjährigen Volksschülers Hans Hoffmeister, Sohnes des Leichenträgers gleichen Namens, Märzstraße 136 wohnhaft, agnoszirt. — Es kam im Bahnhof Asch (Eger) beim Rangiren der Stationsgehilfe Peter Müller zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde getödtet. — In einem vornehmen Wiener Stadthotel war der 50jährige Medizinalrath Dr. Alexander Pawlik, der in Bagujhely in Ungarn im Neutraer Komitat wohnt. Er wurde von plötzlichem Unwohlsein befallen. Man berief Aerzte, doch ehe diese helfend eingreifen konnten, ist Dr. Pawlik gestorben.

Oedenburg. Beim Rennen des Oedenburger Offiziers-Reitervereins stürzte Oberleutnant A. Rainer so unglücklich, daß er eine Strecke weit geschleift und mit Rißwunden am Kopfe und einem Armbruch liegen blieb.

Luxemburg.

Esch a. d. Alz. Einen schweren Unfall erlitt der Arbeiter Jos. Bolmert aus Belés bei den Arbeiten zur Anlage des neuen Werks in Clair-Chene. Er wurde von abrollenden Wagen gegen einen Balken gestoßen und erlitt einen Schädelbruch. Sein Zustand ist bedenklich. Der Verunglückte ist 23 Jahre alt.

Im Heimgeh'n.

Im Straßengrab'n liegt ein Bauer darin
Und schnarcht in den kühlen Mondenschein —
Da wackelt ein Nachbar langsam heran
Und richtig, wirft's ihn auch dort hinein.

Kaum daß die Geschichte sich abgespielt hat,
Kommt in den Untenliegenden Leb'n;
„Schaf", brummt er, „wenn man im Heimgehen ist,
Könnt's einem doch wenigstens Ruhe geb'n!"

Zu viel verlangt.

Emmy: „Paß auf, der Doktor heirathet Dich doch noch; darauf kannst Du Gift nehmen."

Toni: „Ach, er will aber Mitgift haben."

— Je nachdem. „Werden denn Ihre Kinder nicht wach, wenn Sie so spät nachhause kommen?" „Wenn meine Frau nicht wach wird — —?"

— Kindliche Auslegung. Paulchen: „Du, Hans, wie mag das zu verstehen sein, wenn einer seine bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat?" — Hänschen: „Dann ist er wohl in den Adelsstand erhoben worden."

— Logisch. Gast: „Das ist doch merkwürdig, ich habe meinen Schirm bei Ihnen stehen lassen, und Sie haben ihn nicht gefunden?" Wirth (grob): „Warum lassen Sie Ihren Schirm stehen . . . Sie sind doch kein Professor!"

Sonderbar begründetes Vorrecht.

Sohn: „Ich weiß nicht, warum Du so dagegen bist, daß ich heirathe; Du bist doch auch verheirathet!"

Vater: „Weil ich eben Dein Vater bin!"

— Spekulativ. „Du, Marie, dem dort mit der Brill'n gibst dös kloanste Schnitzel, der sieht's doch größer!"

— Daher. Pianist: „Ach, wenn ich mit Ihnen tanze, gnädiges Fräulein, so ist mir, als säße ich am Flügel und fubelte eine Liebesphantasie!" — „Das habe ich gemerkt." — „Ach! In der That?" — „Ja, Sie haben meine Füße fortwährend als Pedale behandelt!"

Immer Fachmann.

„Das ist de zweite Mann von der Selcherswittwe Krüspelspitz!"

„So? Der schaut ja aus, als wenn er Ihre Zuwag' wär'!"